

Inhaltsverzeichnis

Die Elben 3

<<< zurück | [Deutsches Sagenbuch](#) | weiter >>>

Die Elben

In den Gewässern um die Nordseeküsten, um [Friesland](#) und zwischen der Elbemündung und [Helgoland](#), erblickt man häufig schwimmende Eierschalen; in diesen fahren die [Elben](#) herum. Das sind kleine zarte [Elementargeisterlein](#), teils guter, teils schlimmer Art. Sie wohnen im Wasser und kommen oft in Wasserbläschen über fischleeren Weihern auf die Oberfläche, hausen aber auch in kleinen Hügeln; in [Brabant](#) heißen diese Hügel Alvinnenhügel, da hat das alte Wort Alf, Elf, Elbe sich nur in Alfin, Alvinne umgewandelt. So klein der Elben Erscheinen ist, so groß ist ihre Macht, dies deutet nichts besser an als der große gewaltige Strom, an dessen Ausgang in das Meer sie wohnen, und der ihren Namen trägt, die Elbe, darin wohl einen tiefen Sinn – des Naturgeistes Mächtigkeit zugleich im Kleinsten wie im Größten – die alte mythische Weisheit in der deutschen Sprache runischen Zauber bannte. So mag einer das Rätsel aufgeben, mit einem Wort das ätherisch Leichteste und etwas recht Schweres, ins Gewicht Fallendes zu nennen. Im Worte Elfenbein ist die Lösung gegeben.

In [Westflandern](#) sagen die Leute, wenn der Wind recht pfeift und heult: Alvinna weint – und denken sich unter der Alvinna eine mythische Persönlichkeit, es ist aber eben nur die personifizierte Naturstimme, als elbisch-dämonische Macht im dunkeln Volksbewußtsein lebendig.

Quellen:

- [Ludwig Bechstein](#): *Deutsches Sagenbuch*. Meersburg und Leipzig 1930, S. 133

[sagen](#), [bechstein](#), [deutschessagenbuch](#), [friesland](#), [helgoland](#), [elbe](#), [brabant](#), [westflandern](#), [wassergeist](#), [elb](#), [v2](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:dsbb0166&rev=1737461543>

Last update: **2025/01/30 10:37**

